

TECHNISCHES MERKBLATT



Powerweiß

stumpfmatt
1460

Produktbeschreibung

Extra matte, weiße Dispersionsfarbe für besonders ebenmäßige Wände. Für ansatzfreies Streichen mit makellosem Ergebnis.

Eigenschaften

- besonders starke Deckkraft
- hoch strapazierfähig
- leichte und spritzgehemmte Verarbeitung
- atmungsaktiv
- geruchsneutral
- leicht zu verarbeiten

Anwendung

- hochwertige Neu- und Renovierungsanstriche im gesamten Innenbereich
- normal bis stark verschmutzte und farbige Untergründe
- große Flächen mit Streiflicht
- Decken und Wände in wohnlich beanspruchten Innenräumen

Untergrund

- Raufaser-, Vlies-, Papier- und Vinyltapeten
- Putz, Beton und Gipskartonplatten (nach Grundierung)
- Alte Farbanstriche auf Dispersionsbasis
- Kunststoffputze
-

Trocknung

Oberflächentrocken: ca. 2-4 h
Überstreichbar: ca. 8 h

Die Trockenzeiten richten sich nach Untergrundbeschaffenheit, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke. Genannte Trockenzeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (ca. 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

DIN EN ISO 13 300

Nassabrieb: Class 2
Deckkraft: Class 1 bei 7 m²
Deckkraft bei 10 m²: Class 2

Inhaltsstoffe

Bindemittel (Vinylacetat-Copolymer-Dispersion), Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive (Hilfsstoffe), Zinkpyrithion. Enthält 2-methyl-2H-isothiazol-3-on (CAS 2682-20-4), 1,2-benzisothiazol-3-(2H)-on (CAS 2634-33-5). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. (Konservierung)

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

TECHNISCHES MERKBLATT



Ergiebigkeit

| | |
|--------------------------------|--------------------------|
| Raufaser, weiß gestrichen: | ca. 9 m ² /l |
| Raufaser, ungestrichen: | ca. 8 m ² /l |
| Gipskarton, weiß gestrichen: | ca. 9 m ² /l |
| Gipskarton, ungestrichen: | ca. 8 m ² /l |
| Glatter Putz, weiß gestrichen: | ca. 10 m ² /l |
| Glatter Putz, ungestrichen: | ca. 8 m ² /l |
| Rauputz, weiß gestrichen: | ca. 8 m ² /l |
| Rauputz, ungestrichen: | ca. 6 m ² /l |

Grundsätzlich wird die Ergiebigkeit vom Untergrund, der Untergrundbeschaffenheit, dem eingesetzten Werkzeug und der individuellen Verarbeitungsweise beeinflusst. Das Erreichen der aufgeführten Reichweiten ist abhängig von einer sachgerechten Anwendung gemäß den angegebenen Hinweisen zur Untergrundvorbereitung und Produktverarbeitung. Bei dunklen, farbigen oder verschmutzten Untergründen ist ggf. ein zweiter Anstrich erforderlich.

Verdünnen

mit Wasser

Untergrundvorbereitung

Böden, Möbel, Fliesen und Fensterscheiben mit Folie abdecken, Fenster- und Türrahmen und bei Bedarf Übergänge zu angrenzenden Wand- und Deckenflächen mit Malerkrepp abkleben. Steckdosen, Lichtschalter usw. abnehmen.

Untergrundvorbereitung

Um eine sichere Haftung zu gewährleisten und ein perfektes Anstrichbild zu ermöglichen, bereiten Sie den Untergrund wie im Folgenden beschrieben vor:

- die zu streichenden Flächen müssen sauber, trocken, staub- und fettfrei, fest und tragfähig sein
- stark saugende Untergründe (i.d.R. unbehandelte Putz- und Betonflächen, Mauerwerk oder Gipskarton) mit Tiefgrund vorbehandeln. Sie erkennen saugende Untergründe daran, dass sie sich beim betupfen mit einem feuchten Schwamm oder Lappen dunkel verfärben.
- Risse, Löcher oder sonstige Fehlstellen mit geeigneter Spachtelmasse ausgleichen
- abblätternde und kreibende Altanstriche, Leimfarben-Anstriche und nicht haftende Tapeten rückstandslos entfernen und mit klarem Wasser gründlich nachwaschen, anschließend mit Tiefgrund behandeln
- hartnäckige Flecken (z.B. durch Wasser, Fett, Nikotin, Ruß etc.) mit einem speziellen Isolier- und Absperrgrund überstreichen, so wird das nachträgliche Durchschlagen dieser Flecken verhindert
- bei oberflächlichem Schimmelbefall auf Wänden und Decken den Schimmel zunächst abbürsten (entsprechende Schutzmaßnahmen beachten) und danach mit einem Schimmelentferner behandeln (Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen). Wichtig: Immer der Schimmelursache auf den Grund gehen und den Befall nach Möglichkeit durch geeignete Maßnahmen vollständig beseitigen.
- glänzende Dispersionsanstriche leicht anschleifen oder mit Anlauger vorbehandeln
- Neuputze mindestens 4 Wochen austrocknen lassen

Weitere vorbereitende Maßnahmen

Den Farbroller leicht mit Wasser anfeuchten, um eine gute Farbaufnahme und -abgabe sicherzustellen.

Bei Verwendung eines Farbsprüngerätes die Farbe auf Spritzviskosität verdünnen.

Die Farbe ist gebrauchsfertig und muss vor der Verarbeitung nur noch gut aufgerührt werden.

Die Mindestverarbeitungstemperatur für Material und Umgebung beträgt +5 °C.

Verarbeitung

Rollen, Streichen, Sprühen

Es ist zu empfehlen, zuerst Decken, dann Wände zu streichen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, sollte am Fenster begonnen und vom Lichteinfall weg gearbeitet werden. Zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes „nass in nass“ beschichten. Während der Verarbeitung Fenster geschlossen halten, damit ein zu schnelles Antrocknen und daraus resultierende Oberflächenfehler verhindert werden können. Raumtemperatur zwischen +15 und +20°C halten. In Arbeitspausen Pinsel und Rolle mit Plastikfolie fest umwickeln, um ein Eintrocknen der Farbe zu vermeiden.

TECHNISCHES MERKBLATT



So erreichen Sie ein optimales Ergebnis

- Mit dem Streichen der Ecken und Kanten beginnen. Dazu einen Flach- bzw. Heizkörperpinsel und eine kleine Farbrolle (ca. 10 cm) verwenden. Idealerweise in Schritten von ca. 3–5 m arbeiten.
- Danach die Farbrolle zur Hälfte in Farbe tauchen und sorgfältig einarbeiten, bis die Rolle gleichmäßig und vollständig mit Farbe benetzt ist.
- Das beste Anstrichbild kann erzielt werden, wenn im sog. „Kreuzgang“ gearbeitet wird. Dazu 2–3 Bahnen senkrecht satt aufrollen, die Farbe anschließend quer bzw. diagonal verteilen ohne erneut Farbe aufzunehmen.
- Zuletzt in gleichmäßigen Bahnen ohne Druck und ohne erneut Farbe aufzunehmen von oben nach unten abrollen.

Arbeitssicherheit/Entsorgung

Eventuelle Kennzeichnungen und Sicherheitshinweise sind dem aktuell gültigen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Kindersicher, trocken, sicher verschlossen und kühl (jedoch nicht unter +5 °C) lagern. Beim Transport für ausreichende Standsicherheit sorgen. Angebrochene Gebinde fest verschlossen und in aufrechter Position aufbewahren, um Auslaufen zu verhindern. Nach dem Öffnen möglichst bald aufbrauchen.

Bitte nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Farbe nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eintrocknete Materialreste als Hausmüll bzw. Baustellenabfall entsorgen. Flüssige Reste bei einer Sammelstelle für Altfarben abgeben. Abfallschlüssel Nr. EWC 080 120.

TECHNISCHES MERKBLATT

